

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	23
------------------	----

## *Kapitel 1*

### **Steuergestaltung** 28

A. Definition Steuergestaltung .....	28
B. Definition „aggressive“ Steuergestaltung .....	32
I. „Aggressive“ Steuerplanung oder „aggressive“ Steuergestaltung .....	32
II. Abgrenzung der „aggressiven“ Steuergestaltung zu Steuerstraftaten, Steuerordnungswidrigkeiten und Tax Compliance .....	33
III. Das Verhältnis von „aggressiver“ Steuergestaltung zur missbräuchlichen Steuergestaltung § 42 AO .....	34
1. Innen- vs. Außentheorie – Meinungsstand .....	35
2. Stellungnahme .....	37
IV. Meinungsstand .....	38
V. Stellungnahme .....	40

## *Kapitel 2*

### **Die Pflicht zur Steuergestaltung** 42

A. Steuergestaltung als Vorstands- oder Aufsichtsratspflicht .....	42
I. Steuergestaltung als Pflicht des Aufsichtsrats .....	42
II. Steuergestaltung als Pflicht des Vorstands .....	43
III. Stellungnahme .....	44
B. Ableitung und Inhalt der Pflicht zur Steuergestaltung .....	45
I. Steuergestaltung als aus § 76 Abs. 1 oder § 93 Abs. 1 Satz 1 AktG abgeleitete Pflicht .....	45
II. Allgemeiner Maßstab für die Konkretisierung der Pflicht zur Steuergestaltung ..	49
1. Interessenmonistische und interessenhierarchische Zielkonzeptionen als Maß- stab des Leitungsermessens und das Shareholder-Value-Konzept .....	50
2. Die interessenpluralistische Zielkonzeption als Maßstab des Leitungsermessens und das Stakeholder-Value-Konzept .....	52

3. Die Bedeutung des Diskurses für die Konkretisierung der Pflicht zur Steuer- gestaltung .....	55
a) Meinungsstand .....	55
b) Stellungnahme .....	57
4. Entscheidung des Diskurses für die interessenpluralistische Zielkonzeption ...	59
a) Das Wortlautargument aus § 76 Abs. 1 AktG .....	59
b) Die systematischen Argumente .....	60
aa) § 84 Abs. 3 Satz 1 AktG .....	60
bb) § 87 Abs. 1 Satz 2 AktG „nachhaltige Unternehmensentwicklung“ ....	60
cc) § 93 Abs. 1 Satz 2 AktG „zum Wohle der Gesellschaft“ .....	61
dd) §§ 311 ff. AktG .....	63
ee) Zwischenergebnis .....	64
c) Die historischen Argumente .....	64
aa) Art. 207 ff. ADHGB (1861) und §§ 178 ff. HGB (1897) .....	65
bb) § 70 Abs. 1 AktG (1937), die Vorgängervorschrift des heutigen § 76 Abs. 1 AktG .....	67
cc) § 76 Abs. 1 AktG .....	72
dd) Meinungsstand .....	78
ee) Stellungnahme .....	81
d) Die teleologischen Argumente .....	83
aa) Verbands-/Gesellschaftszweck vs. Unternehmensinteresse .....	83
bb) Schutzbedürftigkeit der Stakeholder .....	88
cc) Prinzipal-Agent-Konflikt .....	91
dd) Präambel/Ziffer 4.1.1 Deutscher Corporate Governance Kodex .....	94
ee) Corporate Social Responsibility .....	99
ff) Zwischenergebnis .....	103
e) Die verfassungsrechtlichen Argumente aus Art. 14 GG .....	103
f) Das europarechtliche Argument – CSR-Richtlinie 2014/95/EU .....	107
g) Stellungnahme .....	112
5. Die (Steuer-)Staaten als Stakeholder .....	114
a) Der deutsche (Steuer-)Staat als Teil des Allgemeininteresses .....	114
aa) Keine verfassungswidrige Flucht ins Privatrecht .....	117
bb) Die Schutzwürdigkeit des (Steuer-)Staates .....	118
(1) Die Schutzwürdigkeit der Gemeinden im nationalen Steuerwettbe- werb .....	122
(a) Die Gewerbesteuer und der beschränkte nationale Steuerwett- bewerb .....	122
(b) Die Schutzwürdigkeit der Gemeinden .....	125

(2) Die Schutzwürdigkeit des (Steuer-)Staates im internationalen Steuerwettbewerb .....	128
(a) Keine zwingende Schutzwürdigkeit des (Steuer-)Staates aufgrund des internationalen Steuerwettbewerbs im Allgemeinen .....	131
(b) Die Schutzwürdigkeit des (Steuer-)Staates aufgrund des gegenwärtigen internationalen Steuerwettbewerbs .....	133
(c) Kein Ausschluss der Schutzwürdigkeit durch die (Mit-)Verantwortung des (Steuer-)Staates für den gegenwärtigen und zukünftigen internationalen Steuerwettbewerb .....	141
(d) Stellungnahme und Zwischenergebnis .....	142
(3) Ausblick: Mögliche andere Beurteilung der Schutzwürdigkeit des (Steuer-)Staates aufgrund des zukünftigen internationalen Steuerwettbewerbs .....	144
cc) Zwischenergebnis .....	150
b) Ausländische (Steuer-)Staaten als Teil des Allgemeininteresses .....	150
c) Zwischenergebnis .....	157
6. Die sonstigen Stakeholder der Aktiengesellschaft .....	158
7. Zwischenergebnis .....	159
III. Konkretisierung der Pflicht zur Steuergestaltung .....	159
1. Das steuerrechtliche Umfeld .....	160
2. Die Interessen der verschiedenen Stakeholder im Hinblick auf die Steuergestaltung und sich daraus ergebende Vorstandspflichten .....	171
a) Das Interesse der Shareholder .....	171
b) Die Interessen der (Steuer-)Staaten .....	179
c) Die Interessen der sonstigen Stakeholder .....	182
d) Zwischenergebnis .....	183
3. Die Grenzen der Pflicht zur Steuergestaltung .....	184
a) Die Legalitätspflicht .....	184
b) Die Pflicht, Bestand und dauerhafte Rentabilität der Gesellschaft sicherzustellen .....	191
c) Zwischenergebnis .....	197
4. Konkretisierung der Pflicht zur Steuergestaltung durch § 93 Abs. 1 Satz 2 AktG .....	198
a) „Unternehmerische Entscheidung“ .....	199
b) „Vernünftigerweise annehmen durfte, auf der Grundlage angemessener Information (...) zu handeln“ .....	201
aa) Die Einholung von (Steuer-)Expertenrat .....	205
bb) Die Beantragung von verbindlichen Zusagen der Finanzbehörden .....	210
c) „Vernünftigerweise annehmen durfte, (...) zum Wohle der Gesellschaft zu handeln“ .....	211
d) Dokumentation .....	215
5. Zwischenergebnis .....	216

*Kapitel 3*

<b>Die Delegation der Pflicht zur Steuergestaltung</b>	218
A. Die Delegationsfähigkeit der Pflicht zur Steuergestaltung	218
B. Die Pflichten der Delegationsempfänger	221
C. Die Überwachungspflichten des delegierenden Vorstands	222
I. Die horizontale Delegation	222
II. Die vertikale Delegation	225
D. Das Verhältnis der vertikalen Delegation der Entscheidungsvorbereitung zur Einholung von Expertenrat	226
E. Zwischenergebnis	228

*Kapitel 4*

<b>Die Haftung der Vorstandsmitglieder für die Verletzung der Pflicht zur Steuergestaltung nach § 93 Abs. 2 Satz 1 AktG</b>	229
A. Die Tatbestandsvoraussetzungen	229
B. Die Darlegungs- und Beweislast	232
C. Fallgruppen	234
I. Die Verletzung der Pflicht zur Steuergestaltung	234
1. Wirksame Gestaltungen	234
2. Unwirksame Gestaltungen	237
3. Unrealisierte Gestaltungen	240
II. Die Verletzung der Überwachungspflicht bei Delegation der Pflicht zur Steuergestaltung	241
III. Die Verletzung der Legalitätspflicht als absolute Grenze der Pflicht zur Steuergestaltung	243
D. Zwischenergebnis	245

*Kapitel 5*

<b>Die Haftung der Aufsichtsratsmitglieder für die Verletzung der Auswahl- oder Überwachungspflicht nach §§ 116 Satz 1, 93 Abs. 2 Satz 1 AktG im Kontext der Pflicht zur Steuergestaltung</b>	248
A. Die Tatbestandsvoraussetzungen und die Darlegungs- und Beweislast	248

B. Fallgruppen .....	249
I. Die Verletzung der Auswahlpflicht .....	249
II. Die Verletzung der Überwachungspflicht .....	254
1. Die pflichtwidrige Überwachung unentschiedener Gestaltungen .....	257
2. Die pflichtwidrige Überwachung entschiedener Gestaltungen .....	258
III. Pflichtverletzungen in Delegationsfällen .....	259
C. Zwischenergebnis .....	260

*Kapitel 6*

<b>Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse</b> .....	263
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	267
<b>Sachwortverzeichnis</b> .....	289